



Medienmitteilung

Datum 05. September 2011

Migrationspartnerschaft Schweiz – Nigeria: Pilotprojekt zur Polizeizusammenarbeit

Ein vom Bundesamt für Migration (BFM) in Zusammenarbeit mit der Konferenz städtischer Polizeidirektorinnen und –direktoren (KSPD), den Polizeibehörden verschiedener Kantone sowie dem Grenzwachkorps (GWK) erarbeitete Pilotprojekt beginnt in diesen Tagen. In beratender Funktion daran beteiligt ist ebenfalls das Bundesamt für Polizei (FEDPOL). Das Projekt – entstanden auch in enger Koordination mit den nigerianischen Behörden als Teil der Migrationspartnerschaft - ermöglicht Stage-Einsätze von nigerianischen Polizeibeamten an verschiedenen Standorten in der Schweiz. Der erste nigerianische Polizeibeamte kommt bei der Stadtpolizei St. Gallen zum Einsatz.

Die Migrationspartnerschaft Schweiz-Nigeria beachtet im Sinne eines umfassenden Ansatzes sowohl die Chancen und Herausforderungen der Migration. Der Kampf gegen den Drogenhandel ist einer der Zusammenarbeitsbereiche, welche im Memorandum of Understanding (MoU) von Februar 2011 vorgesehen sind.

Ziel des bis Oktober dauernden Pilotprojektes ist ein Erfahrungs- und Informationsaustausch. Weiter soll den nigerianischen Beamten, die mehrheitlich der nigerianischen Antidrogenagentur angehören, ein Einblick in den schweizerischen Polizeialltag gewährt werden.

Die fachliche Zuständigkeit liegt bei den operativ beteiligten Behörden, während das BFM für Koordination und Administration verantwortlich zeichnet.

Kontakt/Rückfragen:

Marc Elsaesser, Bundesamt für Migration, T +41 31 325 90 24